

Anfrage der Fraktion CDU/FDP/BfM
öffentlich

Datum
30.10.2018

Nummer
F0228/18

Absender

Fraktion CDU/FDP/BfM

Adressat

Oberbürgermeister
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

01.11.2018

Kurztitel

Kreuzungsbereich Berliner Chaussee/Zum Friedensweiler

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

jeden Tag fahren auf der Bundesstraße 1, Berliner Chaussee, sehr viele Kraftfahrzeuge und sie ist somit eine der meistbefahrenen Straßen in Magdeburg. Im Kreuzungsbereich Berliner Chaussee/Zum Friedensweiler ist eine Lichtsignalanlage installiert.

In der Straße Zum Friedensweiler befindet sich eine Induktionsschleife, die es ermöglicht, eine zügige Ampelschaltung zu gewährleisten. Ebenfalls befindet sich dort ein sogenanntes Grünpfeil-Schild.

Da, wie bekannt, der Straßen- bzw. Kreuzungsbereich Zum Friedensweiler eng ist, kommt es sehr oft vor, dass Kraftfahrzeuge, die aus der Straße rechts abbiegen wollen, über die Induktionsschleife fahren, mit gebürtiger Rücksicht den grünen Pfeil nutzen und damit aber eine Rotschaltung der Lichtsignalanlage Berliner Chaussee auslösen. Ebenfalls ist zu verzeichnen, wenn Kraftfahrzeuge von der Berliner Chaussee in die Straße Zum Friedensweiler einbiegen auch über die Induktionsschleife fahren und damit wiederum eine Rotschaltung der Lichtsignalanlage auslösen.

Der Verkehr wird tagtäglich damit behindert und es entsteht kein durchgehender Verkehrsfluss.

Deshalb frage ich an:

1. Ist es angedacht, die Induktionsschleife in der Straße Zum Friedensweiler anders zu positionieren?
2. Ist es nicht besser für den motorisierten Individualverkehr, dass der Kreuzungsbereich Berliner Chaussee/Zum Friedensweiler vergrößert wird?
3. Was unternimmt die Stadt Magdeburg, um einen besseren Verkehrsfluss in dem Bereich Berliner Chaussee/Zum Friedensweiler zu gewährleisten?
4. Wurden Verkehrszählungen in dem Bereich unternommen?
5. Gibt es in dem Bereich Messungen über erhöhten Feinstaubmesswert (PM10) auf Grund von Bremsen und Beschleunigung der Kraftfahrzeuge?

Ich bitte um eine mündliche sowie um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.



Manuel Rupsch
Fraktion CDU/FDP/BfM